



Sa 19. Oktober bis So 24. November

## Larissa Odermatt & Annina Mossoni

Echos

Die Nidwaldner Künstlerinnen Larissa Odermatt und Annina Mossoni begeben sich für die Ausstellung in der Galerie Stans auf Spurensuche in ihrer Geschichte. Sie treten in ihren Werken in Dialog mit ihrer Herkunft. Die Ausstellung ist ein Eintauchen in die Field Recordings von Annina Mossoni und die Bildwelten von Larissa Odermatt, welche auf vielfältige Art zu entdecken sind. Gemeinsam tragen sie neue und alte Geschichten in die geschichtsträchtigen Räume der Galerie Stans.

Larissa Odermatt

### **Sehnsucht, Suche, Vermissen, Wiederbeleben**

Die Filmemacherin und Fotografin Larissa Odermatt beschäftigt sich für die Ausstellung in der Stanser Galerie mit den Themen der Sehnsucht, des Vermissens, Suchens und Wiederbelebens. Dafür arbeitet sie mit dem fotografischen Erbe ihres verstorbenen Grossvaters, welches aus unzähligen Dias besteht. Die Neuinterpretationen seiner Fotografien machen es Larissa Odermatt möglich, seinen Blickwinkel einzunehmen und gleichzeitig ihre eigene Perspektive zu reflektieren.

### **Sein Echo im Bild**

Die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Nachlass und vereinzelt Objekten aus seinem Besitz erschafft für sie neue Erinnerungen an ihren Grossvater, der in der Welt nicht mehr existiert. Ihre Interpretationen vermischen sich mit Wünschen und Gedanken an das, was alles hätte sein können und Spekulationen darüber, was tatsächlich war. Somit wird ihre Arbeit zu einem diffusen Ort voller Sehnsüchte nach Neuem sowie Altbekanntem.

### **Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit**

Larissa Odermatt reflektiert: «Die Bilder, die mein Grossvater festhielt, werden zu einem Spiegel, der meine Erinnerungen an ihn formt und transformiert. Somit entstand in meinem Kopf eine Person, die es so niemals gegeben hat. Zwischen dem Diaprojektor und den Bildern an der Wand entstand ein virtueller Raum, in dem ich mir meiner eigenen Vergänglichkeit bewusst wurde, verbunden mit einer Frage, die mich nicht mehr loslässt: Was passiert mit all meinen fotografischen Arbeiten, wenn ich nicht mehr bin?»

### **Spurensuche**

Larissa Odermatt bringt die BesucherInnen mit ihren Fotografien zu ihrem erdachten Sehnsuchtsort, an dem sie ihren vermissten Grossvater wiederfand. Die Fotografien werden in unterschiedlichen Formaten und auf unterschiedlichen Bildträgern präsentiert. Sie ermöglichen eine Reise, beginnend im grossen Raum im Erdgeschoss und endend im hintersten Raum im Obergeschoss, auf der wir dem Grossvater als Motorradfahrer, Bogenschützen, Naturliebhaber und begabten Handwerker begegnen, aber auch weiteren Personen aus dem familiären Umfeld und der Künstlerin selbst.

Annina Mossoni

### **Durch das Echo – eine klangliche Erkundung von Heimat und Entfremdung**

Auf die Anfrage der Gastkuratorin Eva-Maria Odermatt an Larissa Odermatt, ihre Werke in der Galerie Stans auszustellen, war Larissa Odermatt gleich klar, dass sie diese Ausstellung gemeinsam mit Annina Mossoni machen möchte: «Ihre Musik und Klangkunst widerspiegeln für mich exakt diejenigen Emotionen, die während des Erschaffens dieser Arbeit bei mir entstanden sind.»

**Galerie Stans, Dorfplatz 11, 6370 Stans**  
**[www.galeriestans.ch](http://www.galeriestans.ch)**

### **Was bedeutet Heimat und Herkunft für mich?**

Die Sängerin, Musikerin und Klangkünstlerin Annina Mossoni widmet sich in dieser Ausstellung ihrer Heimat und ihren Wurzeln. Diese erforscht sie klanglich durch Field-Recordings, welche sie in der Nidwaldner Natur, wichtigen Schauplätzen und an für sie wichtigen Nidwaldner Traditions-Anlässen festhält.

### **Wie hört sich Heimat an?**

Annina Mossoni stellt sich in ihrer Recherche die Fragen: «Was bedeutet Heimat und Herkunft für mich? Wie hört sich Heimat an? Welche Klänge verbinde ich mit meiner Kindheit? Wie klingt Entfremdung?» Mit diesen Fragen ist Annina Mossoni von ihrer Wahlheimat Bern an ihren Geburtsort Nidwalden zurückgekehrt und hat Klang-Forschungs-Reisen unternommen. Als Besucherin zurück an ehemals vertrauten Orten stellt sie fest, wie sich ihre Empfindungen und das Zugehörigkeitsgefühl verändert haben: «Die Erinnerungen jedoch sind geblieben und werden durch ganz bestimmte Klänge und Ereignisse hervorgerufen. Dieses Spannungsfeld zwischen Heimat und Entfremdung will ich klanglich festhalten.»

### **Welche Klänge verbinde ich mit meiner Kindheit?**

Dies sind die Schauplätze der Field-Recordings, die Stationen der Klangreise von Annina Mossoni: Fasnacht - Stans 2024; Älplerchilbi - Beckenried 2023; Glocken – 2024 (z'Alp, Kirchenglocke Stans) mit digitalen Veränderungen; Am See - Stansstad 2024; Samichlaus-Umzug - Stans 2023 mit digitalen Veränderungen; Kuhglocken - z'Alp 2024; Auszüge aus einer Alphorn-Symphonie mit digitalen Veränderungen; Wind und Glockenspiele mit digitalen Veränderungen; Schritte auf dem Estrich.

### **Edition 11**

Daraus entstanden sind elf Kassetten als Edition 11 mit elf individuellen Covers von Larissa Odermatt: Diesen 25-minütigen Stereomix können die BesucherInnen im Erdgeschoss im hellen Raum per Kopfhörer hören oder gleich als Kassette käuflich erwerben. Im ersten Stock ist der Mix als Soundinstallation samt integriertem Kabel-Wirrwarr in der Ausstellung zu erleben. Zusammen mit den fotografischen und szenografischen Auseinandersetzungen von Larissa Odermatt mit den wiederentdeckten Dias ihres Grossvaters, verschmelzen Klang und Bild und kreieren ein intimes Gesamtkunstwerk, bei dem es für die BesucherInnen Vertrautes und Unbekanntes zu erkunden gibt.

### **Herbstmarkt**

*Ich erinnere mich... Stanser Märcht. Der im Herbst.  
Dieses Jahr eher spät, darum schneit es schon wie verrückt.  
Die schönen dicken Flocken.  
Die Finger gut eingepackt in Fäustlinge.  
Die Pfuusbäggli schon rot von der Kälte.  
Es ist öbbis los im Dorf. Alle da.*

*Vorbei an den uninteressanten Ständen:  
Etwas für'd Ross. Eine Raffel für den Haushalt.  
Voilà - Brennti Mandlä. Gekauft und versorgt.  
Vorbei am Krimskrams. DA - Kassettli. Gekauft und versorgt.  
Jetzt reicht das Geld noch für Frühlingsrollen.*

*Wieder daheim. Die Bäggli tauen langsam auf.  
An der Heizung lehnend, aus dem Fenster schauend  
die Schneeflocken beobachten.  
Im Hintergrund rattert das Kassettli:  
5 Freunde, Globi - so etwas in die Richtung.*

*Annina Mossoni, Oktober 2024*